

ben, so Marunic. Er ist mit erst 27 Jahren in einem Alter, in dem er auch Verständnis für seine Jungs hätte. «Ich habe viele Charaktere im Team. Einige sind schon sehr weit, andere noch Kinder in schon bald erwachsenen Körpern. Es braucht da Disziplin, aber auch Freiräume, um auf dem Platz kreativ zu sein.»



### Unterstützung der Eltern

Wichtig für seine Arbeit seien für ihn dabei die Eltern. Etwa jene von Levin Winkler. Vater Yves war ein bekannter Spieler in der Region und ist aktuell Assistenztrainer beim Zweitligisten FC Pratteln. «Ich habe Levin immer an meine Matches mitgenommen, so dass er mit dem Ball aufwuchs. Das Interesse kam aber von selbst und er muss das ja dann auch eigenständig umsetzen.»

Wie alle Eltern helfen auch die Winklers mit, damit Levin seinen Weg gehen kann. Vier Trainings à zwei Stunden sind nicht wenig. «Levin begann in Pratteln, aber er wollte unbedingt zum FC Basel 1893. Da hatte es nicht ganz gereicht, so wechselte er vor fünf Jahren zu Concordia. Tatjana, meine Frau, war einverstanden, solange die Leistung in der Schule stimmt. Deshalb unterstützt sie ihn auch, fährt ihn ins Training und holt ihn ab, denn die Zeit mit Schule, Trainings, Hausaufgaben und Erholung ist schon recht knapp.» Vater Yves ist stolz auf seinen Sprössling und unterstützt ihn gerne. «Es geht aber nicht so weit, dass wir am Tisch nur über Fussball reden. Levin will das nicht und ich muss mich zurücknehmen, dass ich nicht in die Trainerrolle falle.»

### Ziele als Trainer

Nikola Marunic musste früh seine Aktivlaufbahn wegen einer Verletzung abbrechen. Umso intensiver arbeitete er sich ins Trainermetier. Als Besitzer des A-Diploms sei es sein Ziel, in Zukunft eine Aktivmannschaft zu trainieren. «Wir haben in der Region mit den Old Boys, dem FCB und Concordia drei U15-Teams, eine Altersklasse höher mit Basel und Concordia nur noch zwei. Danach gibt es nur noch den FCB. Man sieht, es wird für die Spieler immer enger. Wer hier dabei ist, ist bereit, dafür zu leben.» Dann sagt Marunic mit einem Lächeln: «Ich hatte erst kürzlich ein Gespräch mit den Verantwortlichen und es sieht danach aus, dass ich das Team auch in

der U16 betreuen darf.» Bei dem aktuell positiven Gang vergisst er aber eine Person nicht: «Dass ich meine Passion ausleben darf, verdanke ich auch meiner verständnisvollen Frau. Sie hat es nicht ganz einfach mit mir. In den Ferien etwa nehme ich nach zwei Tagen am Strand schon mal den Laptop hervor und arbeite für den Fussball oder kritzle beim Nachtessen eine Trainingsidee auf die Serviette.»

Anzeige

**So sehen Sieger aus.**



**rené f. müller ag**

Ihr Spezialist für  
Plaketten, Medaillen  
und Gravuren

Belchenstrasse 16 | 4054 Basel | 061 302 22 11  
www.plakettenmueller.ch | info@plakettenmueller.ch